

René Wohlhauser

*Lied für
dä Tag*

für Sopran, Bariton, kleinen Chor, Mandoline, Klavier /
Keyboard, E-Baß und Schlagzeug

1981 / 2016

René Wohlhauser

Lied für dä Tag

für Sopran, Bariton, kleinen Chor, Mandoline, Klavier /
Keyboard, E-Baß und Schlagzeug
auf einen Vokaltext des Komponisten

1981 / 2016

Parergon 12, Nr. 33, Musikwerknummer 496

ISBN 978-3-907467-28-2

Edition Wohlhauser
Schillerstraße 5, CH-4053 Basel
Registrierte ISBN-Verlags-Nummer: 978-3-907467
www.renewohlhauser.com

Weltweit erhältlich bei:

Schweizer Musikedition SME/EMS
Arsenalstrasse 28a
6010 Luzern
https://musinfo.ch/de/personen/alle/?pers_id=58
info@musinfo.ch

Vorwort zu „Lied für dä Tag“

Uraufführung der Originalfassung:

Samstag, 22. August 1981, Folk-Festival Basel, im Wenkenpark in Riehen.
(Mit Live-Mitschnitt für eine Schallplatte.)

- René Wohlhauser (Gesang und akustische Gitarre) und
- Mike Schaffner (elektrische Gitarre).

Uraufführung der Neufassung:

Samstag, 18. Juni 2016, Basel, Haus zur Musik, interpretiert von

- René Wohlhauser (Gesang und Mandoline)
- Christine Simolka (Gesang)
- Elia Seiffert (Keyboard)

Eine Studioproduktion des Songs kann gesehen und gehört werden

- Auf YouTube (Playlist „René Wohlhauser - All videos, official selection“)

- Auf www.renewohlhauser.com/Forschung/Songs/LiedfuerdaeTag

Eingespielt von „The Swiss X-tett“:

- René Wohlhauser (Gesang und Mandoline)
- Christine Simolka (Gesang)
- Elia Seiffert (Keyboard)

Aufnahme und Produktion: Christian Seiffert

Die vorliegende Partitur-Reinschrift wurde vom Komponisten erstellt.

Aufführungsdauer: ca. 9 Min.

Lied für dä Tag

Lyrics with translation / Vokaltexzte mit Übersetzung

Swiss german	German	English
<p>Lied für dä Tag</p> <p>1. Da ischt es Lied für dä Tag, Freid und Plag, s'ischt bald alles verbi, nur d'Erinnrig, die haltet's chli.</p> <p>2. Bald teichscht du zrug, an die Brugg, an dä Platz, wo sech diner Gedanken ufgehalten hein churzi Zit.</p> <p>Refrain Ja, sing es Lied für dä Tag, wa bald vergeit, alli Freid und alles Leid, wonär mit sech nach Weschten treit.</p> <p>3. Nonä Momänt hescht du Zit z'gniesse, Freid z'han am hitige Tag, bald chunt d'Nacht nimmt alls mit sech furt.</p> <p>Refrain</p> <p>4. Jetz bischt du alt, und du weischt no genau, wie's ischt gsin a däm Tag: glacht hescht, glücklech bischt gsin, ja drum</p> <p>Refrain</p>	<p>Lied für diesen Tag</p> <p>1. Da ist ein Lied für diesen Tag, Freud' und Plag', 's ist bald alles vorbei, nur die Erinnerung, die haltet's einwenig.</p> <p>2. Bald denkst du zurück, an diese Brück', an diesen Platz, wo sich deine Gedanken aufgehhalten haben kurze Zeit.</p> <p>Refrain Ja, sing ein Lied für diesen Tag, der bald vergeht, alle Freud' und alles Leid, die er mit sich nach Westen trägt.</p> <p>3. Noch einen Moment hast du Zeit zu genießen, Freude zu haben am heutigen Tag, bald kommt die Nacht, nimmt alles mit sich fort.</p> <p>Refrain</p> <p>4. Jetzt bist du alt, und du weißt noch genau, wie es war an diesem Tag: gelacht hast du, glücklich warst du, ja darum</p> <p>Refrain</p>	<p>Song for that day</p> <p>1. There is a song for that day, Joy and plague, it's all over so soon, only the memory keeps it a little.</p> <p>2. Soon you will think back to this bridge, to this place, where your thoughts have stayed a short time.</p> <p>Refrain Yes, sing a song for this day, that will soon pass away, all your joy and all sorrow, that he carries with him to the west.</p> <p>3. You still have a moment to enjoy, to be happy today, soon the night will come takes everything away with him.</p> <p>Refrain</p> <p>4. Now you are old and you know still exactly how it was that day: you laughed, you were happy, yes, that's why</p> <p>Refrain</p>

Lied für dä Tag

für Sopran, Bariton, kleinen Chor*), Mandoline, Klavier, E-Bass und Schlagzeug

(Originaltext und -Musik: Basel, 9. Juli 1981)

Dies ist das Neuarrangement von 2014/2016.

Parergon 12, Nr. 33, Musikwerknummer 496

René Wohlhauser

The musical score is arranged in systems. The top system is for Mandoline, starting at measure 6 with a tempo of 126 and a dynamic of *mp*. The second system is for Mdn., starting at measure 11. The third system is for vocal parts: Sopran and Bariton, starting at measure 11. The Sopran part has lyrics "Du du du du du du" and a dynamic of *mf*. The Bariton part has lyrics "Du du du du du du" and a dynamic of *mf*. The fourth system is for Mdn. and E-Bs., starting at measure 11. The Mdn. part has lyrics "einwenig Swing" and a dynamic of *mp*. The E-Bs. part has a dynamic of *mp*. The fifth system is for vocal parts: Sopran and Bariton, starting at measure 15. The Sopran part has lyrics "du du du du" and a dynamic of *sim.*. The Bariton part has lyrics "du du du du" and a dynamic of *sim.*. The sixth system is for Mdn. and E-Bs., starting at measure 15. The Mdn. part has lyrics "F D Gm Eb" and a dynamic of *mp*. The E-Bs. part has a dynamic of *mp*.

*) 2. Sopranstimme, 2. Baritonstimme, Baß

mp

Der E-Baß klingt eine Oktave tiefer als notiert.

19

Sop.

Bar.

Mdn.

E-Bs.



23

Sop.

Bar.

Mdn.

E-Bs.

27

Sop.

Bar.

Mdn.

Kl.

E-Bs.

1.) Da ischt es Lied für dä Tag

1.) Da ischt es Lied für dä Tag

F D Gm Eb

Freie Rhythmisierung der Begleitakkorde.

mp

31

Sop.

Bar.

Mdn.

Kl.

E-Bs.

Freid und Plag s'ischt bald al - les ver - bi nur d'E-rinn-

Freid und Plag s'ischt bald al - les ver - bi nur d'E-rinn-

F D Gm Eb

35

Sop. rig, die hal - - - tet's chli. 2.) Bald teichscht du zugg

Bar. rig, die hal - - - tet's chli. 2.) Bald teichscht du zugg

Mdn. F D Gm

Kl.

E-Bs.

38

Sop. an die Brugg an dä Platz, wo sech di - ner Ge-dan-

Bar. an die Brugg an dä Platz, wo sech di - ner Ge-dan-

Mdn. E_b F D Gm

Kl.

E-Bs.

42

Sop. - - ken uf - ghal - - - ten hein chur - - - zi ___ Zit.

42

Bar. - - ken uf - ghal - - - ten hein chur - - - zi ___ Zit.

Mdn.

42

Kl.

E-Bs.

45

Sop. Ref.:Ja, sing es Lied ___ für dä Tag, ___ wa bald ver - geit

45

Bar. Ref.:Ja, sing es Lied ___ für dä Tag, ___ wa bald ver - geit

Mdn.

45

Kl.

E-Bs.

48

Sop. — al - li Freid — und al - les Leid, — wo - nār

Bar. — al - li Freid — und al - les Leid, — wo - nār

Mdn. **D** **E_b** **Cm**

Kl.

E-Bs.

51

Sop. mit sech nach We - schten treit.

Bar. mit sech nach We - schten treit.

Mdn. **D** **Gm** **D**

Kl.

E-Bs.

54

Sop. 3.) No - nä Mo-mänt hescht du Zit z'gnie-sse, Freid z'han am

Bar. 3.) No - nä Mo-mänt hescht du Zit z'gnie-sse, Freid z'han am

Mdn. Gm Eb F D

Kl.

E-Bs.

58

Sop. hi - ti - ge Tag, bald chunt d'Nacht nimmt alls mit

Bar. hi - ti - ge Tag, bald chunt d'Nacht nimmt alls mit

Mdn. Gm Eb F

Kl.

E-Bs.

61

Sop. — sech — furt. Ref.:Ja, sing es Lied — für dä Tag,

Bar. — sech — furt. Ref.:Ja, sing es Lied — für dä Tag,

Mdn. **D** **Gm** **E_b**

Kl.

E-Bs.

64

Sop. — wa bald ver - geit — al - li Freid — und al - les Leid,

Bar. — wa bald ver - geit — al - li Freid — und al - les Leid,

Mdn. **F** **D** **E_b**

Kl.

E-Bs.

67

Sop. — wo - när mit sech nach We - schten treit.

Bar. — wo - när mit sech nach We - schten treit.

Mdn. Cm D Gm

Kl. 3

E-Bs.

70

Sop. 4.) Jetz bischt du alt, und du weischt no ge - nau,

Bar. 4.) Jetz bischt du alt, und du weischt no ge - nau,

Mdn. D Gm E \flat F

Kl. *pp*

E-Bs.

74

Sop. — wie's ischt gsin a däm Tag: glacht hescht, glück - lech bischt gsin,

Bar. — wie's ischt gsin a däm Tag: glacht hescht, glück - lech bischt gsin,

Mdn. *D Gm Eb F*

Kl.

E-Bs.

78

Sop. ja drum Ref.:Ja, sing es Lied für dä Tag,

Bar. ja drum Ref.:Ja, sing es Lied für dä Tag,

Mdn. *D Gm Eb*

Kl. *mp*

E-Bs.

81

Sop. — wa bald ver - geit — al - li Freid — und al - les Leid,

Bar. — wa bald ver - geit — al - li Freid — und al - les Leid,

Mdn. F D E_b

Kl.

E-Bs.

84

Sop. — wo - när mit sech nach We - schten treit.

Bar. — wo - när mit sech nach We - schten treit.

Mdn. Cm D Gm

Kl.

E-Bs.

87

Sop. Ja, sing es Lied für dä Tag,

Bar. Ja, sing es Lied für dä Tag,

Mdn. D Gm Eb

Kl.

E-Bs.

90

Sop. wa bald ver - geit al - li Freid und al - les Leid,

Bar. wa bald ver - geit al - li Freid und al - les Leid,

Mdn. F D Eb

Kl.

E-Bs.

93

Sop. — wo - nār mit sech nach We - schten treit. Ah

Bar. — wo - nār mit sech nach We - schten treit. Ah

Mdn. Cm D Gm D

Kl.

E-Bs.

97

Sop. Ja, sing es Lied für dä Tag, wa bald ver - geit

Bar. Ja, sing es Lied für dä Tag, wa bald ver - geit

Mdn. Gm Eb F

Kl.

E-Bs.

Sop. *100*
 Bar. *100*
 Mdn. *100*
 Kl. *100*
 E-Bs. *100*

al - li Freid und al - les Leid, wo - nār

D E_b Cm

Sop. *103*
 Bar. *103*
 Mdn. *103*
 Kl. *103*
 E-Bs. *103*

mit sech nach We - schten treit. Ah

mit sech nach We - schten treit. Ah

D Gm D

106

Sop. Ja, sing es Lied für dä Tag, wa bald ver-geit al - li Freid

Bar. Ja, sing es Lied für dä Tag, wa bald ver-geit al - li Freid

106 Vokal-Baß, ohne Begleitung

Baß Bam bam bam bam bam bam bam bam bam bam bam bam

Kl.

E-Bs.

110

Sop. — und al - les Leid, wo - när mit sech nach We - schten treit.

Bar. — und al - les Leid, wo - när mit sech nach We - schten treit.

110

Baß bam bam bam bam bam bam bam bam bam bam bam bam

114

Sop. Ah Ja, sing es Lied für dä Tag, wa bald ver-geit

Bar. Ah Ja, sing es Lied für dä Tag, wa bald ver-geit

Mdn. nur 2. D Gm Eb F D

Kl.

E-Bs.

118

Sop. al - li Freid und al - les Leid, wo - när mit sech nach We - schten

Bar. al - li Freid und al - les Leid, wo - när mit sech nach We - schten

Mdn. Eb Cm D

Kl.

E-Bs.

122

Sop. treit. Ah Ja, sing es Lied

Bar. treit. Ah Ja, sing es Lied

Mdn. Gm D Gm Rock, straight

Kl.

E-Bs.

125

Sop. für dä Tag, wa bald ver-geit al-li Freid

Bar. für dä Tag, wa bald ver-geit al-li Freid

Mdn. Eb F D

Kl.

E-Bs.

128

Sop. — und al - les Leid, — wo - när mit sech nach We - schten

Bar. — und al - les Leid, — wo - när mit sech nach We - schten

Mdn. Eb Cm D

Kl.

E-Bs.

131

Sop. —

Bar. — treit.

Mdn. Gm D

Kl. Solo rechte Hand

E-Bs.

Rock, mit gedämpften Saiten

Mdn. 133 Gm Eb

Kl. 133

E-Bs. 133

Mdn. 135 F D

Kl. 135

E-Bs. 135

Mdn. 137 Eb Cm

Kl. 137

E-Bs. 137

Mdn. Kl. E-Bs.

139 D Gm

Mdn. Kl. E-Bs.

141 D Gm

Mdn. Kl. E-Bs.

143 Eb F D

Mdn. 146 Eb Cm

Kl. 146

E-Bs. 146

Sop. 148

Bar. 148

Mdn. 148 D Gm D

Kl. 148

E-Bs. 148

$\text{♩} = 60$

151

Sop.

Bar.

Mdn.

Kl.

E-Bs.

Bam bam bam bam bam bam bam bam bam

Cm Gm D7 Gm F#°

156

Sop.

Bar.

Mdn.

Kl.

E-Bs.

bam bam bam bam bam Bam bam bam bam

Dm A D7 Cm Gm

161

Sop.

Bar.

Mdn.

Kl.

E-Bs.

bam bam bam bam bam bam bam bam

D7 Gm F#° Dm A

Detailed description: This system covers measures 161 to 165. The Soprano part has a melodic line with some grace notes. The Baritone part has a rhythmic accompaniment of eighth notes, with the word 'bam' written below each note. The Mandolin part features a complex rhythmic pattern of eighth notes. The Keyboard part has a similar rhythmic pattern. The E-Bass part has a simple bass line. Chords are indicated below the Mandolin part: D7, Gm, F#°, Dm, and A.

166

Sop.

Bar.

Mdn.

Kl.

E-Bs.

bam Bam bam bam bam bam bam

D7 Cm Gm D7 Gm

Detailed description: This system covers measures 166 to 170. The Soprano part continues the melodic line. The Baritone part has a rhythmic accompaniment of eighth notes, with the word 'bam' written below each note. The Mandolin part features a complex rhythmic pattern of eighth notes. The Keyboard part has a similar rhythmic pattern. The E-Bass part has a simple bass line. Chords are indicated below the Mandolin part: D7, Cm, Gm, D7, and Gm.

171

Sop.

Bar.

Mdn.

Kl.

E-Bs.

bam bam bam bam bam bam bam Bam bam

F#° Dm A D7 Cm

176

Sop.

Bar.

Mdn.

Kl.

E-Bs.

bam bam bam bam bam bam bam bam

Gm D7 Gm F#° Dm

181

Sop.

Bar.

8 bam bam bam

Mdn.

A D7 Cm Gm

Kl.

Solo rechte Hand
Legato
mf 3 3

E-Bs.

185

Mdn.

D7 Gm F#°

Kl.

3

E-Bs.

Mdn. 188 Dm A D7

Kl. 188 3 3

E-Bs. 188

Mdn. 191 Cm Gm D7

Kl. 191

E-Bs. 191

Mdn. 194 Gm F#° Dm

Kl. 194 3 3

E-Bs. 194

197 $\text{♩} = 126$

Sop. Ref.:Ja, sing es Lied

Bar. bam Ref.:Ja, sing es Lied

Mdn. A D7 Rock, straight Gm nur 2. nur 1.

Kl. 3 3 3 *mp*

E-Bs.

200

Sop. für dä Tag, wa bald ver - geit al - li Freid

Bar. für dä Tag, wa bald ver - geit al - li Freid

Mdn. E_b F D

Kl. 3

E-Bs. 3

Musical score for measures 203-205. Includes vocal lines for Soprano (Sop.) and Baritone (Bar.) with lyrics: "und al - les Leid, wo - när mit sech nach We - schten". Instrumental parts for Mandolin (Mdn.), Piano (Kl.), and E-Bass (E-Bs.) are also shown. Chords Eb, Cm, and D are indicated. A triplet of eighth notes is marked above the vocal line in measure 205.

Musical score for measures 206-208. Includes vocal lines for Soprano (Sop.) and Baritone (Bar.) with lyrics: "treit. Ja, sing es Lied". Instrumental parts for Mandolin (Mdn.), Piano (Kl.), and E-Bass (E-Bs.) are also shown. Chords Gm and D are indicated. A triplet of eighth notes is marked above the piano part in measure 207. Performance instructions "nur 2." and "nur 1." are present in the mandolin part.

René Wohlhauser - Lied für dä Tag

209

Sop. für dä Tag, wa bald ver - geit al - li Freid

Bar. für dä Tag, wa bald ver - geit al - li Freid

Mdn. Eb F D

Kl.

E-Bs.

212

Sop. und al - les Leid, wo - när mit sech nach We - schten

Bar. und al - les Leid, wo - när mit sech nach We - schten

Mdn. Eb Cm D

Kl.

E-Bs.

215

Sop. treit. Du du du du du du du

Bar. treit. Du du du du du du du

Mdn. Gm D Gm Eb

Kl.

E-Bs.

219

Sop. *sim.* du du du du du du du

Bar. *sim.* du du du du du du du

Mdn. F D Gm Eb

E-Bs.

223

Sop.

Bar.

Mdn.

E-Bs.

This system contains measures 223 to 226. The Soprano part has a melodic line with eighth notes and quarter notes. The Baritone part has a similar rhythmic pattern. The Mandolin part features a steady eighth-note accompaniment with chords F, D, Gm, and Eb. The E-Bass part has a simple bass line with quarter notes.

227

Sop.

Bar.

Mdn.

E-Bs.

This system contains measures 227 to 230. The Soprano part continues its melodic line. The Baritone part has a similar rhythmic pattern. The Mandolin part features a steady eighth-note accompaniment with chords F, D, Gm, and Eb. The E-Bass part has a simple bass line with quarter notes.

231

Sop.

Bar.

Mdn.

E-Bs.

This system contains measures 231 to 234. The Soprano part has a melodic line that ends with a whole note. The Baritone part has a similar rhythmic pattern. The Mandolin part features a steady eighth-note accompaniment with chords F, D, and a descending eighth-note line. The E-Bass part has a simple bass line with quarter notes.

Mdn. 236

E-Bs. 236

Mdn. 241

E-Bs. 241

rit.

[9 Min.]

Die E-Baß-Stimme wurde bei der Produktion des Stückes von Christian Seiffert hinzugefügt.

ISBN 978-3-907467-28-2



René Wohlhauser - Biographie

Komponist, Sänger, Pianist, Gitarrist, Improvisator, Dirigent, Performer, Ensembleleiter des „Ensembles Polysono“, des „Duos Simolka-Wohlhauser“, des „Trios Simolka-Wohlhauser-Seiffert“ und der Band „Swiss X-tett“, Professor für Komposition, Improvisation, Neue Musik, Musiktheorie und Gehörbildung an der Kalaidos Musikhochschule und an der Musikakademie Basel, Autor, Dichter, Lautpoet, graphischer Künstler.

1954: geboren und in Brienz aufgewachsen, ist René Wohlhauser ein sehr vielseitiger Musiker und einer der produktivsten, wichtigsten und meistaufgeführten Komponisten seiner Generation, der mit einem stilistisch breiten Spektrum in verschiedenen Sparten ein sehr umfangreiches kompositorisches Werk geschaffen hat, das inzwischen über 2300 Werknummern umfaßt und das jährlich über 100 gut besuchte Aufführungen erfährt, so daß über die Jahre viele tausend Leute seine Musik-Aufführungen besucht haben. Seine Musik wird laufend von verschiedenen europäischen Radiosendern ausgestrahlt, als Porträtsendungen, als positive CD-Rezensionen und als Konzertübertragungen. Er ist auch als Interpret von Basel aus mit seinen drei Ensembles *Ensemble Polysono*, *Duo Simolka-Wohlhauser* und *Trio Simolka-Wohlhauser-Seiffert* international unterwegs. Es erschienen bereits 13 Porträt-CDs mit seiner Musik. Langjährige Erfahrungen als Rock- und Jazzmusiker, als Improvisator und als Liedbegleiter, sowie als Verfasser von Hörspielmusik beglei(te)ten seine hauptsächliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik.

1975-79: Ausbildung am Konservatorium (Musikhochschule) Basel: Kontrapunkt, Harmonielehre, Analyse, Partiturspiel, Instrumentation und Komposition bei Thomas Kessler, Robert Suter, Jacques Wildberger und Jürg Wyttenbach. Dazu weitere Studien in Elektronischer Musik (bei David Johnson), Filmmusik (bei Bruno Spörri), Außereuropäischer Musik (bei Danker Shaaremann), später Gesang (bei David Wohnlich und Robert Koller), Algorithmische Komposition (bei Hanspeter Kyburz, 2000-2002), Improvisation (bei Rudolf Lutz, 2004-2014), Klavier (bei Stéphane Reymond), Max/MSP (bei Volker Böhm, 2005/2006) und Dirigieren (bei Thüning Bräm), sowie in Philosophie (bei Hans Saner). Lehrdiplom als Musiktheorielehrer. Anschließend Kompositionskurse bei Kazimierz Serocki, Mauricio Kagel, Herbert Brün und Heinz Holliger; eingehende Kompositionsstudien bei Klaus Huber an der Staatlichen Musikhochschule Freiburg im Breisgau (1980-81) und bei Brian Ferneyhough (1982-87).

1978: Kompositionspreis Valentino Bucchi, Rom, für „Souvenirs de l'Occitanie“ für Klarinette.

1981: Kompositionspreis des Verbandes Deutscher Musikschulen, Bonn, für „Stilstudien“ für Klavier, vier Gitarren und zwei Schlagzeuger.

1983: Kompositionspreis der Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich.

1984: Kompositionspreis von Stadt und Kanton Fribourg für „Fragmente für Orchester“.

1987: Kompositionspreis des Domkapitels Salzburg für das „Orgelstück“.

1988: Kranichsteiner Stipendienpreis der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt für „Adagio assai“ für Streichquartett (Uraufführung durch das Arditti-Quartett).

1990: Kompositionspreis der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater, St. Gallen: 1. Preis für das „Klarinettentrio Metamusik“.

1991: Kulturförderpreis des Kantons Luzern.

1992: Anerkennungspreis der Schweizer Gesellschaft für musikpädagogische Forschung, Zürich, für den mehrfach publizierte Aufsatz „Von einfachen graphischen Notationen und Verbalpartituren zum Denken in Musik“.

1996: Portrait-CD 1 „in statu mutandi“ beim Label „Creative Works Records“

- 1996:** Auswahlpreis „Selection“ von Swiss Radio International für die Porträt-CD „in statu mutandi“.
- 1998:** Kulturförderpreis des Kantons Basel-Landschaft.
- 2004:** Uraufführung der Oper „Gantenbein“ am Luzerner Theater in Zusammenarbeit mit dem internationalen Festival der Weltmusiktage und dem Luzerner Sinfonieorchester.
- Bis heute:** Regelmäßige internationale Tourneen mit dem eigenen „Ensemble Polysono“, dem „Duo Simolka-Wohlhauser“ und dem „Trio Simolka-Wohlhauser-Seiffert“ u. a. in Basel, Bern, Zürich, Luzern, Stuttgart, Köln, Oldenburg, Hamburg, München, Berlin, Paris, Salzburg, Wien, Bukarest, Chisinau und London.
- 2009:** Portrait-CD 2 beim Label „musiques suisses / Grammont“.
- 2013:** Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erscheint im Pfau-Verlag, Saarbrücken.
- 2013:** Beginn der CD-Werkedition "Wohlhauser Edition" beim Label NEOS, München:
- 2013:** Portrait-CD 3 „The Marakra Cycle“ mit dem Ensemble Polysono.
 - 2014:** Portrait-CD 4 „Quantenströmung“, Kammermusikwerke mit dem Ensemble Polysono.
 - 2015:** Portrait-CD 5 „Manía“, Klavierwerke mit Moritz Ernst.
 - 2016:** Portrait-CD 6 „Kasamarówa“ mit dem Duo Simolka-Wohlhauser.
 - 2017:** Portrait-CD 7 „vocis imago“ mit diversen Ensembles.
 - 2019:** Portrait-CD 8 Kammeroper „L’amour est une duperie“ mit dem Ensemble Polysono.
 - 2020:** Portrait-CD 9 „ReBruAla“ mit diversen Ensembles.
 - 2021:** Portrait-CD 10 „Im lauterem Sein“ mit verschiedenen Ensembles und Solisten.
 - 2022:** Portrait-CD 11 „Aus der Tiefe der Zeit“ mit verschiedenen Ensembles.
 - 2023:** Portrait-CD 12 „Die fragmentierte Wahrnehmung“ mit verschiedenen Ensembles und Solisten.
 - 2024:** Portrait-CD 13 „Dunkle Stimmen“ mit dem Duo Simolka-Wohlhauser.
 - 2025:** Portrait-CD 14 „In mäandrierendem Rausch“ mit verschiedenen Ensembles.

Auf YouTube steht die Playlist "René Wohlhauser - All Videos, official selection" mit über 440 Videos bzw. über 580 verschiedenen Kompositionen und weit über eine halbe Million Views.

Jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Musikproduzenten Christian Seiffert.

Komponiert u.a. Solo-, Kammer-, Vokal- und Orchestermusik, Orgelwerke, sowie Musiktheater (Oper).

Zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland, so u.a. im Schauspielhaus Berlin, Nôtre-Dame de Paris, Concertgebouw Amsterdam, Tokyo, Rom, Toronto, New Castle, Aserbaidzhan, Skandinavien, Frankfurt, Speyrer Dom, Klangforum Wien, Glinka-Saal St. Petersburg, Herkules-Saal der Residenz in München, Bangkok, Singapur und Malaysia, regelmäßige Aufführungsreihen u.a. in Basel, Bern, Zürich, Paris, Stuttgart, Hamburg, München und Berlin, sowie Aufführungen an Festivals wie den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, den Tagen für Neue Musik Zürich, den internationalen Festivals in Odessa, Sofia, Cardiff, Brisbane, St. Petersburg ("International Sound Ways Festival of Contemporary Music"), Chisinau ("The Days of New Music") und dem Schweizerischen Tonkünstlerfest. Etliche Porträtkonzerte.

Zusammenarbeit u.a. mit: Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Basler Sinfonieorchester, Luzerner Sinfonieorchester, Bieler Sinfonieorchester, Sinfonietta Basel, Klangforum Wien, Klarinettenensemble des Ensemble Modern, Ensemble Köln, Arditti-Quartett, Modigliani-Quartett, Schweizer Klarinetten trio, sowie mit namhaften andern Ensembles und Solisten der internationalen Musikszene.

Gastdozent für Komposition u. a. an den Internationalen Ferienkursen Darmstadt

(1988-94), am Festival in Odessa (1996-98), am internationalen Komponisten-Atelier in Lugano (2000) und an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg (2017). Workshops im Rahmen von „Jugend komponiert“ Baden-Württemberg in Karlsruhe (2013) und Thüringen in Weimar (2017).

Umfangreiche Vortragstätigkeit vor allem über eigene Werke, auch in Rundfunksendungen.

Publikationen über kompositorische, ästhetische und philosophische Aspekte der Neuen Musik u.a. in: „MusikTexte“ Köln, „Neue Zürcher Zeitung“, „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, „New Music and Aesthetics in the 21st Century“. Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erschien im Pfau-Verlag Saarbrücken.

Kompositionsaufträge aus dem In- und Ausland. Werkproduktionen durch in- und ausländische Rundfunkanstalten.

Portrait-CDs, Lexikon-Einträge und Artikel von verschiedenen Musikwissenschaftlern dokumentieren seine Arbeit.

Kulturpolitisches Engagement (Komponistenforum Basel, Schweizerisches Komponisten-Kollegium, weltweites Partiturenvertriebssystem „Adesso“).

Ausstellung seiner graphischen Werke in der Kunsthalle Basel.

Regelmäßige Tätigkeit als Prüfungsexperte an Musikhochschulen.

Unterrichtete 1979-2019 Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel, 1979-1991 an der Akademie Luzern (heute Musikhochschule Luzern) sowie weiterhin als Professor an der Kalaidos Musikhochschule, zudem an den Volkshochschulen Basel, Bern und Zürich. Lebt als freischaffender Komponist in Basel.

Ausschnitte aus Rezensionen:

Zu den interessantesten jüngeren Schweizer Musikerfindern zählt der 1954 geborene René Wohlhauser, dessen Ästhetik sich gleichermaßen an der Tradition der Moderne (am stärksten wohl der Wiener Schule) wie an naturwissenschaftlichen Theoremen der Gegenwart herausbildet. (Sigfried Schibli in der „Basler Zeitung“, 28. Februar 1996.)

Bei näherem Hinhören entpuppt sich seine Musik als komplexes Geflecht von Bewegungen, von Energien, von Kraftlinien. Der in Basel lebende Komponist René Wohlhauser, Schüler von Jacques Wildberger und Brian Ferneyhough, läßt sich immer wieder von philosophischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Ideen inspirieren, von Hegels Zeitbegriff, Monets Wirklichkeitsauffassung oder Leonhard Eulers Unendlichkeitsbegriff. Wohlhauser strebt in die Tiefe. Davon ausgehend aber gelangt er zu einer genuin musikalischen Darstellung. Sein ästhetisches Ziel ist: nicht modisches Gewerbe, sondern Authentizität. Die vielschichtigen Prozesse in seiner Musik können so auch als Parabel auf die komplexen Vorgänge in dieser Welt aufgefaßt werden. (Thomas Meyer im „Tele“ zum Komponistenporträt auf Radio DRS 2 am 27. September 1995.)

Selten habe ich einer Compact Disc von A bis Z so neugierig gelauscht wie dieser. Da ist alles, bis ins letzte Detail, plastisch ausgearbeitet, gestalthaft, unmittelbar, zum Greifen nahe – und zugleich so anders als alles andere. Musik mit dem gesunden Geschmack des Selbstgemachten, dem Komponisten entfließen wie die Milch, die die Kuh gibt – „Mikosch“ trägt die Werknummer 1646! –, und ein Rezipieren, Verstehen und Kapiere ohne ästhetisches Umwegdenken mit verzögertem Aha-Erlebnis. Ein Hören aber auch ohne die Pflicht zur Lektüre von Texten, die einem erklären sollen, was die Musik nicht auszudrücken vermochte.

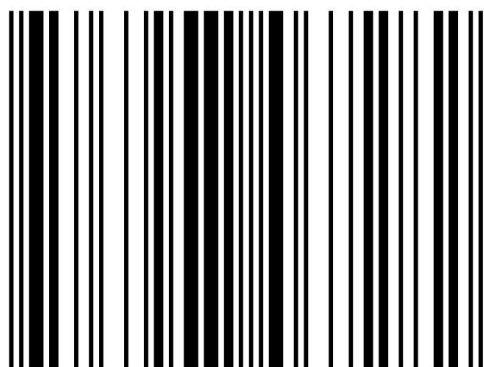
Selbstgemacht sind neben den knappen Einführungen auch die Gedichttexte, die, wo sie eine Baritonstimme verlangen, auch vom Komponisten selbst vorgetragen werden. Freche Sachen mitunter, Rotzlieder zu Schand- und Maulgedichten – und einen „Klumpengesang“, der, geschliffen notiert, den ungeschliffenen Schlussspunkt zu einer höchst bemerkenswerten CD setzt. (Manfred Karallus über die CD "Im lauterem Sein" in den MusikTexten, Köln, Ausgabe Mai 2022.)

Weitere Informationen, u. a.

- Werkliste
- Publikationsverzeichnis
- Tonträgerliste

finden Sie unter www.renewohlhauser.com

ISBN 978-3-907467-28-2



9 783907 467282 >